

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 07.09.2015
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Franck
Frau von Moers
Frau Reck
Herr Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Barth
Herr Friedrichs
Herr Schröder-Doms
Herr Bredfeldt als Vertreter für Frau Schönau-Sawade
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Hinck
Herr Weiß als Vertreter für Herrn Schroedter

Nicht stimmberechtigt: Herr Wittmaack
Herr Behm

Seniorenbeirat: Herr Park
Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Instandsetzung/Neubau von Brücken
3.	Neubau einer Asylbewerber-/Flüchtlingsunterkunft
4.	Stand städtischer Bauvorhaben
5.	Verkehrsangelegenheiten
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Abgesandte Bauanträge
8.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind ca. 20 Einwohner anwesend. Überwiegend Anlieger der Harmstraße. Die Presse wird durch Frau Persiehl vertreten.

- **Herr Staubus** berichtet stellvertretend auch für die übrigen Anlieger der Harmstraße, dass seit ca. 3 Monaten unzumutbare Lärm- und Geruchsbeeinträchtigungen aus dem benachbarten Betrieb, ehemals Thomsen - jetzt Tönnies, auf das Wohngebiet einwirken. Es geht um den nächtlichen Lkw-Verkehr mit laufenden Kühlregalgregaten, um offensichtlichen Schichtbetrieb auch nachts und um Bauarbeiten. Eine Anliegerin spricht auch den Aspekt der Verkehrssicherheit im Achtern Dieck an. Die Verkehrsbelastung durch Lkw hat deutlich zugenommen. Schon häufig konnte sie unachtsames Fahrverhalten der Lkw-Fahrer beobachten. Das Gefährdungspotential für die übrigen Verkehrsteilnehmer ist dort nach ihrer Auffassung sehr kritisch zu sehen. Die Ausbreitung ekliger Gerüche bestätigt sie ausdrücklich.

Der Protokollführer erläutert kurz die planungsrechtlichen Grundlagen des Bebauungsplanes Nr. 49, Achtern Dieck. Die Baugenehmigung für den Betrieb ehemals Thomsen beinhaltet umfangreiche emissionsrechtliche Auflagen. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Auflagen liegt im Zuständigkeitsbereich des zuständigen Landesamtes (LLUR). Die Verwaltung wird die hier vorgetragenen Beschwerden der Anlieger zum Anlass nehmen, das Landesamt um Überprüfung der Zustände zu bitten. Frau Höch spricht auch den auf dem Grundstück vorhandenen Großbaumbestand an, der in den vergangenen Jahren zunehmend reduziert wurde. Es sollte auch erreicht werden, dass die Bäume zum Schutz der angrenzenden Wohnsiedlung erhalten bleiben. An der anschließenden Diskussion beteiligt sich **Herr Franck** mit Hinweis auf mögliches polizeiliches Einschreiten wegen unzulässigen Lärms. **Herr Wrage** spricht die vorhandenen Baurechte des Betriebes durch den Bebauungsplan an. Dort sind auch Emissionswerte geregelt. **Herr Park** bestätigt die Schilderung der Anlieger Harmstraße über üble Gerüche auch am Standort der neuen Kita Achtern Dieck. Im Übrigen hält er es für dringend geboten in der Straße Achtern Dieck mindestens im Bereich der Kita 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung anzuordnen.

- **Herr Matha** möchte wissen, welche finanzielle Belastung auf die Stadt Bad Bramstedt aus der Unterbringung der Asylbewerber zukommt. **Herr Helmcke** und **Herr Wrage** antworten darauf, mit Hinweis auf die vorhandenen gesetzlichen Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Da zur Zeit noch nicht abzusehen ist, wie viele Flüchtlinge in Bad Bramstedt noch untergebracht werden müssen und welche Investitionen für den Neubau von Wohnungen getätigt werden müssen, kann dazu eine konkrete Auskunft hier und jetzt nicht gegeben werden. **Herr Wrage** weist Herrn Marta auf die nächste Sitzung des Sozialausschusses am kommenden Donnerstag hin.

Herr Wrage führt in das Thema ein. Er verweist auf die Anlagen zur Einladung. **Der Protokollführer** erläutert dann die konkretisierten Planungen und Maßnahmen an verschiedenen Brücken – insgesamt zur Vorbereitung auf die anstehenden Haushaltsberatungen und zwar:

- **Friedrichsbrücke**

Zur Durchführung der erforderlichen Sanierungsarbeiten an dem Bauwerk hat die Verwaltung Kontakt zu den Denkmalschutzbehörden aufgenommen. Der nächste Schritt ist die Beauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalschutz mit dem Ziel ein Sanierungskonzept zu erarbeiten. Dieses wird dann auf Grundlage eines Förderantrages sein. Die Anordnung einer Gewichtsbeschränkung auf 7,5 t in der Altonaer Straße durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg steht nunmehr in Aussicht.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Die **Jägerbrücke**, die **Matthias-Heesch-Brücke** und die **Bollbrücke** sind zimmermannsmäßig erfolgreich repariert worden, so dass der Erhaltungszeitraum dieser Bauwerke sich deutlich verlängert.
- Die **Holmwehrbrücke** ist nicht mehr reparaturfähig und abgängig.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Nach den vorangegangenen Ausschussberatungen besteht mehrheitlich Einvernehmen, dass die **Ernst-Friedrich-Harm-Brücke** ersetzt wird. Das beauftragte Ingenieurbüro hat mehrere Berechnungsbeispiele unterschiedlicher Ausführungsvarianten vorbereitet (Holz, Stahl, Aluminium). Die reinen Baukosten für einen Ersatzbau liegen um 150.000 €. Ob es eine Förderperspektive dafür geben könnte, ist noch nicht abschließend geprüft.

Nach kurzer Aussprache besteht im Ausschuss nach wie vor Einvernehmen darüber, dass die dort vorhandene Wegeverbindung wieder hergestellt wird. **Herr Helmcke** bittet erneut darum, als Alternative zu einem Brückenneubau die Möglichkeit der Verlagerung der Wegeverbindung auf die Ostseite der Bramau zu prüfen.

Herr Behm schließt sich ausdrücklich dem Vorschlag von Herrn Helmcke an. Insbesondere zu prüfen, ob überhaupt Grunderwerb in dem Bereich realisiert werden kann.

Herr Bredfeldt und **Herr Schröder-Doms** plädieren grundsätzlich für den Erhalt bzw. die Erneuerung der Brückenbauwerke in Bad Bramstedt als ein „Qualitätsmerkmal“.

Zum Schluss der Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, zunächst die Verlagerung der Wegeverbindung zu prüfen. Dadurch würde auf den Brückenneubau verzichtet werden können.

Gleichzeitig sollten die Ausschreibungsunterlagen für den Brückenneubau vorbereitet mit alternativen Ausführungsvarianten werden.

- Wie in der vorangegangenen Sitzung berichtet, sind zur abschließenden Feststellung des Sanierungsaufwandes für die **Gayen-Brücke** noch weitere Detailuntersuchungen erforderlich. Insbesondere geht es um die Überprüfung des Betonkernes des Bauwerkes an den beschädigten Putzstellen. Nach kurzer Aussprache ist der Ausschuss sich einig, zunächst diese abschließenden Untersuchungsergebnisse abzuwarten.

In diesem Zusammenhang teilt der Protokollführer mit, dass die AKN den Antrag zur Aufhebung des **Bahnüberganges Roddenmoorweg** aus Anlass der städtischen Stellungnahme und mehrerer Einwände privater Grundstückseigentümer zurückgezogen hat. Als Folge dieser Entscheidung könnte es sein, dass eine technische Aufrüstung des Bahnüberganges erforderlich werden wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3	Neubau einer Asylbewerber-/Flüchtlingsunterkunft
--------------	---

Herr Wrage führt in das Thema ein. Der Protokollführer verweist auf die Beratungsvorlage der Verwaltung zum Stand Grunderwerb, zur Bedarfssituation, zu Baurecht und Planung, zu einem Neubaukonzept mit Finanzierung und möglicher Bauträgerschaft.

Herr Helmcke sagt, dass seine Fraktion sich dafür ausgesprochen hat, an geeignete Wohnungsbauunternehmen heranzutreten, um einen erforderlichen Neubau zu realisieren, auch 2geschossige Bauweise solle geprüft werden. **Herr Bredfeldt** ist auch dafür nachhaltigen Sozialwohnraum zu schaffen, um diesen Wohnungsmarkt insgesamt auch damit zu stärken. Die künftigen Planungen und die Konzentration der Unterbringung auf dem betreffenden Grundstück sollten nicht zu einer „Ghettoisierung“ führen.

Herr Weiß plädiert dafür, auf jeden Fall einen Investor für den sozialwohnungsgerechten Neubau zu finden.

Herr Wrage fasst das Diskussionsergebnis so zusammen, dass mehrheitlich die Zielrichtung eines konventionellen Neubaus mit Sozialwohnungsstandard angestrebt wird. Weiteres Ziel sollte die Bauträgerschaft durch einen Investor sein. Die künftige Bauweise und Geschossigkeit wäre dann konkret mit potenziellen Interessenten zu erörtern und festzulegen. Auf jeden Fall sollten nach Auffassung von Herrn Wrage zu diesen generellen Zielsetzungen auch alternative Varianten der Bauausführung geprüft werden.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 4	Stand städtischer Bauvorhaben
--------------	--------------------------------------

Der Protokollführer informiert über folgende Projekte:

Stand **Bauarbeiten Bleeck**, Inbetriebnahme Kita „**Sommerland**“ in der Altonaer Straße, Abschluss der Sanierungsarbeiten am Gebäude der **Filtration am Klärwerk**, Auftragserteilung für die Aktualisierung des **Feuerwehrbedarfsplanes**, Neubau der **Mensa am Storchennest** (Fertigstellung in Kürze), Neubau **Mensa Grundschule Hitzhusen** (Ausschreibung läuft), Fertigstellung der naturwissenschaftlichen Räume der **Gemeinschaftsschule Auenland** (Planungsvorbereitung der restlichen Bauabschnitte), barrierefreier Umbau in der **Grundschule Maienbeek**.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

Herr Wrage verweist auf das vorliegende Protokoll der Verkehrsschau am 22.07.2015.

Der Protokollführer erläutert die Einzelthemen: Baumaßnahme Bleeck, Gewichtsbeschränkung Friedrichsbrücke, Planungskonzept Maienbeeck, Halteverbot Landweg, Halteverbot und Halteverbotszone Düsternhoop, Geschwindigkeitsbegrenzung Butendoor, Anbringen von Hinweisschildern, Werbeanlagen an der B206.

- Herr Wrage ist mit der Entscheidung im Landweg kein Halteverbot anzuordnen nicht einverstanden. Er regt an, gegebenenfalls ein zeitlich begrenztes Halteverbot anzuordnen. Die Verwaltung wird das prüfen.
- Herr Helmcke sagt, dass seine Fraktion sich nach wie vor für die Umgestaltung im Maienbeeck einsetzen wird. Nach Fertigstellung der Ortsumgehungsstraße und Umbau des Bleeck werden auch im Maienbeeck und im Landweg Veränderungen vorgenommen werden müssen. Die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Butendoor sollte nach Auffassung von Herrn Helmcke auch noch mal überprüft werden, insbesondere wegen der dort vorhandenen Altenpflegeeinrichtung.
- Herr Behm erklärt, dass seine Fraktion die Wünsche des Bürger- und Verkehrsvereines zur Umgestaltung des Maienbeeck unterstützen wird.
- Herr Park und Herr Friedrichs sprechen erneut mögliche Veränderungen der Ampelschaltung Butendoor und Famila an. Der Protokollführer sagt, dass nach Fertigstellung der Bleeck-Baumaßnahme und nach Durchführung von Verkehrszählungen der zuständige Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr etwaige Veränderungen prüfen wird.

ToDo-Liste

Themen	Aufgabe	Status
Halteverbot Landweg		
Umgestaltung Maienbeeck		
Geschwindigkeitsbegrenzung Butendoor		
Ampelschaltung Butendoor		

TOP 6	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- Der Protokollführer informiert kurz über die Radtour des Bauausschusses am Freitag, den 04.09.2015. Das Protokoll ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.
- Der Protokollführer berichtet darüber, dass ab heute Abend auf dem Gelände der Bundespolizei als Erstaufnahmestelle vorübergehend ca. 150 Flüchtlinge in der Sporthalle untergebracht werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7 Abgesandte Bauanträge

Der Protokollführer beantwortet Nachfragen.

TOP 8 Verschiedenes

- Herr Park weist darauf hin, dass die **Ortseingangstafel** aus Richtung Bimöhlen total eingewachsen ist.
- Herrn Schröder-Doms ist aufgefallen, dass im Bereich der alten Trasse des **Bissenmoor Weges** die **Straßenbeleuchtung** ausgefallen ist.
- Herr Friedrichs weist erneut darauf hin, dass der nicht ausgebaute Teil der Straße **Bissenmoor** dringend ausgebessert werden sollte. Erneut spricht er auch die Verkehrssituation im Bereich Einmündung Sommerland/Stedingweg an.
- Frau Reck fragt danach, wann denn die angekündigte Veränderung der **Halteverbotregelung** in der **Hamburger Straße** umgesetzt wird? Der Protokollführer sagt, dass die Vorbereitungen dafür noch laufen.
- Herr Franck spricht die dem Finanzausschuss vorgelegte Kostenabrechnung für den Kunstrasenplatz an. Er hält es auch für öffentlich berichtenswert, dass es gelungen ist, dieses Projekt deutlich kostengünstiger als ursprünglich geplant zu realisieren. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse des Kreises und der Bramstedter Turnerschaft wurde der städtische Investitionsaufwand zusätzlich reduziert.

ToDo-Liste

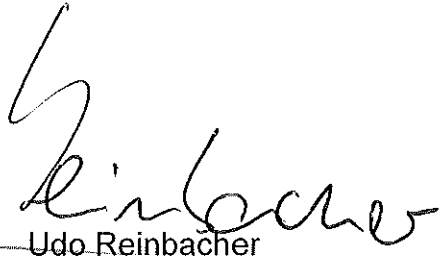
Themen	Aufgabe	Status
Ortstafel aus Richtung Bimöhlen eingewachsen		
Straßenbeleuchtung Bissenmoorweg		
Straße ausbessern Bissenmoor		
Verkehrssituation Sommerland/Stedingweg		
Halteverbotregelung Hamburger Straße		
Kunstrasenplatz		

- Turnusmäßiger nächster **Sitzungstermin** ist **Montag, der 5. Oktober 2015**.


Volker Wrage ^{15/9/15}
Vorsitzender

Gesehen:


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer

14.9.

**Protokoll
über die Radtour des
Ausschusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Freitag, den 4. September 2015**

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Frau von Moers
Herr Helmcke
Herr Wittmaack
Herr Friedrichs
Herr Bredfeldt
Herr Dr. Spies
Frau Reck
Herr Schroedter
Herr Poggensee
Herr Schadendorf

Protokollführer: Herr Reinbacher

1. Die Radtour führte über folgende Stationen:

- Bleeck (Stand der Bauarbeiten)
- Maienbeeck (Verkehrsplanung)
- Kunstrasen Schäferberg (Unterhaltungszustand)
- Asylbewerberunterkünfte Kieler Straße (Glesmann)
- Gewerbegebiet Nord (ausverkauft!, Anbindung Am Hasselt/L319)
- Grundstück Bundespolizei (Standort Neubau Asylunterkünfte)
- Erweiterung Wohnbauflächen Bimöhler Straße (B-Plan Nr. 57, Grundflächen Dibbern)
- Standort Fachmarktzentrum (Gewerbegebiet Süd, Planungsstand Famila und Andere)
- Grundstück Lidl/Edeka Hamburger Straße (Antrag Drogeriemarkt, Prozess)
- Streuobstwiese Hamburger Straße (Ökokonto, Biotop-Projekt Jürgen-Fuhlendorf-Gymnasium)

Als gegen 18.30 Uhr leichter Nieselregen einsetzt, wird die Tour beendet.
Herr Wrage bedankt sich bei allen Teilnehmern für das Interesse und wünscht ein schönes Wochenende.

gez. Udo Reinbacher
Protokollführer

2. Bauausschuss zur Kenntnis ✓
3. Abt. I zur Kenntnis